

Presse-Information

22. März 2010

BMW Group erhält Großauftrag von Carbon Motors Corp. über Lieferung von Dieselmotoren für US-Polizeifahrzeuge

Zusammenarbeit mit US-Hersteller von Spezialfahrzeugen
Ausbau Industriekundengeschäft im Bereich Antriebssysteme
Deutliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und CO₂ Ausstoßes
von US-Polizei- und Sicherheitsfahrzeugen

München/Washington, D.C. Die BMW Group hat einen Großauftrag über die Lieferung von mehr als 240.000 Dieselmotoren vom US-amerikanischen Polizei- und Sicherheitsfahrzeughersteller Carbon Motors Corp. erhalten. Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Vertrieb und Marketing und William Santana Li, Vorstandsvorsitzender der Carbon Motors Corp., unterzeichneten dazu heute im Rahmen eines Festaktes in Washington, D.C. einen Vertrag. Vereinbart wurde die Lieferung von Reihensechszylinder Dieselmotoren inklusive Kühlungs- und Abgassystem sowie Automatikgetriebe. Die Produktion der Diesellaggregate wird im BMW Werk Steyr mit den bestehenden Kapazitäten erfolgen.

Ian Robertson: „Im Rahmen unserer Strategie Number ONE haben wir angekündigt, das Geschäftsfeld Vertrieb Antriebssysteme weiter auszubauen. Die heutige Vereinbarung mit Carbon Motors ist ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg und es werden weitere folgen.“ Robertson sagte weiter: „Wir freuen uns, Carbon Motors Corp. mit unserer Motoren-Kompetenz zu unterstützen. Mit Blick auf Verbrauch, Emissionen und Leistung nehmen die Dieselmotoren der BMW Group eine absolute Spitzenposition im Wettbewerb ein. Damit tragen wir in den kommenden Jahren dazu bei, den Kraftstoffverbrauch und den CO₂ Ausstoß von über 240.000 US-Polizei- und Behördenfahrzeugen um bis zu 40% zu senken.“

Carbon Motors Corp. wurde im Jahr 2003 neu gegründet und ist weltweit der erste Hersteller von Fahrzeugen, die spezifisch für den Polizeieinsatz entwickelt werden. „In der BMW Group haben wir einen starken Partner gefunden, der sich seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich in den USA engagiert“, sagte Li. „Durch das Antriebssystem der BMW Group ist es möglich, den besonderen Anforderungen der Polizeifahrzeuge an Leistung und Fahrdynamik Rechnung zu tragen. Darüber hinaus profitieren von den effizienten BMW Dieselmotoren nicht nur die Umwelt, sondern aufgrund geringerer Betriebskosten der Flotte auch die amerikanischen Steuerzahler“, so Li.

Mehr Leistung bei gleichzeitig weniger Verbrauch und Emissionen – dafür steht die BMW EfficientDynamics Technologie, mit der seit 2007 bereits über 1,6 Millionen Fahrzeuge

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382-68796

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



Presse-Information

Datum 22. März 2010

Thema BMW Group erhält Großauftrag von Carbon Motors Corp.

Seite 2

serienmäßig ausgestattet wurden. Auch die permanente Verbesserung der Dieselmotoren ist ein wichtiger Bestandteil dieses Maßnahmenpakets. BMW Dieselmotoren konnten in den vergangenen Jahren im Rahmen der renommierten „International Engine of the Year“ Awards wiederholt Klassensiege feiern. 2009 verkaufte die BMW Group weltweit rund 498.000 Fahrzeuge und damit knapp 39% des Gesamtabsatzes (1,286 Mio Fahrzeuge) mit einem Diesel-Antrieb. In Europa entschieden sich 2009 die Mehrzahl der BMW und MINI Kunden für eine Diesel-Motorisierung. So waren 63% der über 761.000 in Europa ausgelieferten Fahrzeuge mit diesem Antrieb ausgestattet. Auch in den USA nimmt Diesel eine zunehmende Bedeutung ein. Mit dem BMW X5 xDrive 35d und BMW 335d Sedan sind hier seit Dezember 2008 zwei Dieselmotoren erhältlich. Im Gesamtjahr 2009 lag der Dieselanteil unter den X5 Verkäufen bei 17%. Mittlerweile wird in den USA nahezu jeder dritte BMW X5 mit einem Reihensechszylinder -Dieselmotor verkauft. Der BMW X5 ist hier das meistverkaufte Diesel-Fahrzeug im Premiumsegment.

Die Entwicklung und der Bau von Motoren gehören zu den Kernkompetenzen der BMW Group und haben das Unternehmen seit der Gründung im Jahre 1916 geprägt. Heute verfügt die BMW Group über ein leistungsfähiges Netzwerk von insgesamt 24 Produktionsstätten in 13 Ländern, darunter drei Motorenwerke in Steyr (Österreich), München (Deutschland) und Hams Hall (UK).

Fotos zur Pressekonferenz der BMW Group mit Carbon Motors Corp. finden Sie auch in Druckqualität im BMW Group PressClub unter www.press.bmw.com.

Bitte beachten Sie auch die Re-Live-Übertragung der Pressekonferenz unter www.press.bmw.com um 17:00 Uhr CET.

Weiterführende Informationen zu Carbon Motors Corp. finden Sie unter www.carbonmotors.com.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Konzernkommunikation und Politik

Birgit Hiller, Wirtschaftskommunikation
Telefon: +49 89 382-39169, Fax: +49 89 382-24418

Markus Sagemann, Wirtschaftskommunikation
Telefon: +49 89 382-68796, Fax: +49 89 382-24418

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 22. März 2010

Thema BMW Group erhält Großauftrag von Carbon Motors Corp.

Seite 3

Media website: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indices.